

Code of Conduct (CoC)

Für Geschäftspartner

Thermokon Sensortechnik GmbH

Platanenweg 1 | 35756 Mittenaar – Germany

Offenbacher Straße 9 | 35649 Bischoffen – Germany



1. Anwendungs- und Geltungsbereich	3
2. Verhaltensrichtlinie – Code of Conduct (CoC).....	3
2.1 Legalitätsgrundsatz - Einhaltung des geltenden Rechts	3
2.2 Sozialstandards.....	3
2.3 Umweltstandards.....	4
2.4 Geschäftsbeziehungen.....	5
3. Hinweisgebersystem.....	5
4. Einhaltung des CoC und Folgen von Verstößen	6

1. Anwendungs- und Geltungsbereich

Thermokon bekennt sich zu seiner sozialen Verantwortung. Unser Handeln wird durch hohe soziale, ethische und ökologische Standards bestimmt, um so die Zukunft des Unternehmens nachhaltig und erfolgreich zu gestalten. Wir dulden keine Menschenrechtsverletzungen und halten uns an die „Allgemeine Erklärung der Menschenrechte“ der UN.

Die hier beschriebenen sozialen, ethischen und ökologischen Standards basieren auf den zehn Prinzipien des United Nations Global Compact, der Internationalen Menschenrechtscharta, der Erklärung der ILO über die grundlegenden Prinzipien und Rechte bei der Arbeit, den UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte sowie den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen.

Die Anforderungen und Grundsätze dieses Verhaltenskodex sind ein wesentlicher Bestandteil der vertraglichen Pflichten und der Zusammenarbeit zwischen unseren Geschäftspartnern und Thermokon. Daher verpflichten sich unsere Geschäftspartner, die nachfolgenden Grundsätze dieses Verhaltenskodex einzuhalten und zu fördern sowie ihre Mitarbeiter diesbezüglich regelmäßig und angemessen zu schulen. Unsere Geschäftspartner sind insbesondere Lieferanten, Vertreter, Distributoren und andere Dienstleistungsanbieter.

2. Verhaltensrichtlinie – Code of Conduct (CoC)

Wir verlangen von unseren Geschäftspartnern, dass auch sie hohe soziale, ethische und ökologische Standards berücksichtigen und die Menschenrechte als fundamentalen Teil eines verantwortungsvollen Geschäftskonzepts achten.

2.1 Legalitätsgrundsatz - Einhaltung des geltenden Rechts

Der Geschäftspartner verpflichtet sich die jeweils geltenden Gesetze und Verordnungen für alle Handlungen, Maßnahmen, Verträge und sonstigen Vorgängen in den Ländern, in denen er geschäftlich tätig ist, einzuhalten.

Insbesondere sind die relevanten gesetzlichen Vorschriften für Menschenrechte und Umweltschutz in der Lieferkette zu beachten und umzusetzen. Zudem umfasst dieser Legalitätsgrundsatz auch die Zahlung geschuldeter Steuern und Zölle, die Einhaltung des Wettbewerbs- und Kartellrechts, das strikte Verbot von Korruption und Geldwäsche, die Einhaltung des Standes der Technik, die Einholung erforderlicher behördlicher Genehmigungen, die Befolgung des Exportkontrollrechts sowie die Beachtung von gesetzlichen Rechten Dritter sowie von gesetzlichen Regelungen zum Schutz von Sozial- und Umweltstandards.

2.2 Sozialstandards

Menschenrechte

Wir erwarten von unseren Geschäftspartnern die durchgängige Achtung von international anerkannten Menschenrechten sowie deren aktive Förderung. Dabei bilden die Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte der Vereinten Nationen die Grundlage. Hierzu gehören unter anderem der Schutz lokaler Gemeinschaften, indigener Völker und von Menschenrechtsverteidigern.

Keine Zwangsarbeit, Sklaverei und Menschenhandel

Die Beschäftigung in Zwangsarbeit ist verboten. Dies schließt jegliche Tätigkeiten oder Dienstleistungen ein, die von einer Person unter Androhung von Strafe verlangt werden und für die sich die betreffende Person nicht freiwillig zur Verfügung gestellt hat. Ebenso sind sämtliche Formen von Sklaverei oder sklavereiähnlichen Praktiken sowie Menschenhandel verboten.

Keine Kinderarbeit

Der Geschäftspartner lehnt Kinderarbeit und jede Form der Ausbeutung ab und achtet auf die Einhaltung entsprechender gesetzlicher Vorschriften. Die ILO-Übereinkommen Nr. 138 zum Mindestalter der Beschäftigung und Nr. 182 zur Beseitigung der schlimmsten Formen der Kinderarbeit sind dabei einzuhalten.

Chancengleichheit und Verbot von Diskriminierung

Der Geschäftspartner fördert eine Arbeitsumgebung, die Chancengleichheit und Inklusion ermöglicht sowie niemanden aufgrund seiner ethnischen oder sozialen Herkunft, des Geschlechts, der Religion, der Weltanschauung oder politischen Einstellung, einer Behinderung, des Alters oder der sexuellen Identität diskriminiert. Selbiges gilt für jede Form von Belästigung.

Arbeitszeit und Entlohnung

Der Geschäftspartner hält alle national geltenden Gesetze und verbindlichen Branchenstandards zu Arbeitszeiten, auch hinsichtlich Überstunden, Pausen und bezahltem Erholungsurlaub ein.

Gesetzliche Regelungen zum Mindestlohn in den jeweiligen Ländern sind ebenso verpflichtend. Der Geschäftspartner bezahlt seine Beschäftigten gemäß dem lokalen Mindestlohngesetz und den geltenden Tarifverträgen sowie in Übereinstimmung mit den Branchenstandard

Arbeits- und Gesundheitsschutz

Die geltenden Arbeits- und Gesundheitsschutzbestimmungen sind einzuhalten. Ein sicheres und gesundheitsförderndes Arbeitsumfeld gewährleistet die Sicherheit und Gesundheit der Beschäftigten, schützt Dritte vor Gefahren und vermeidet Unfälle, Verletzungen sowie arbeitsbedingte Erkrankungen. Beschäftigte sind in Arbeitsschutzthemen angemessen und in regelmäßigen, wiederkehrenden Abständen zu schulen. Dies beinhaltet regelmäßige Risikobewertungen und die Umsetzung geeigneter Gefahrenabwehr- und Vorsichtsmaßnahmen, einschließlich der Bereitstellung geeigneter Arbeitskleidung.

2.3 Umweltstandards

Schutz der Umwelt und der Biodiversität

Der Geschäftspartner verpflichtet sich zur Einhaltung der jeweils geltenden Umweltschutzbestimmungen einzuhalten. Dem Vorsorgeprinzip entsprechend werden Schäden und Belastungen für die Umwelt und die Biodiversität proaktiv vermieden und die natürlichen Grundlagen zur Produktion der Nahrung geschützt. Prozesse, Betriebsstätten und -mittel entsprechen den anwendbaren gesetzlichen Vorgaben und dem Umweltschutz

Wasserverbrauch und -qualität

Unsere Geschäftspartner verpflichten sich, sorgsam mit Wasser umzugehen. Insbesondere in Wasserknappheitsgebieten ist die Wasserentnahme zu minimieren sowie der Zugang zu Trinkwasser und sanitären Anlagen zu gewährleisten. Im Rahmen und in Ausgestaltung anwendbarer gesetzlicher und behördlicher Vorgaben sind Standards zu Abwasserqualität zu definieren und zu überwachen.

Luftqualität und Bodenqualität

Die einschlägigen gesetzlichen Vorgaben sowie die Vorgaben der lokalen Behörden sind zum Schutz der Qualität von Luft und Boden einzuhalten. Ferner sind geeignete Ziele und Maßnahmen zur Reduktion des Energieverbrauchs und -intensität bzw. zur Steigerung der Energieeffizienz, bspw. zur Verringerung der Treibhausgasemissionen Scope1, Scope 2 und Scope3 zu definieren und kontinuierlich zu überprüfen.

Materialien und Entsorgung

Der schonende Umgang mit Ressourcen hält die Auswirkungen der Geschäftstätigkeit auf die Umwelt so gering wie möglich. Wo immer möglich, werden Materialien wiederverwendet oder umweltfreundliche Substitute, bspw. nachhaltige Verpackungsmaterialien, eingesetzt. Beim Umgang mit Abfällen folgen unsere Geschäftspartner dem Prinzip „Vermeiden vor Verwerten vor Entsorgen“. Die einschlägigen gesetzlichen Regelungen und behördlichen Vorgaben ein sind mindestens einzuhalten.

2.4 Geschäftsbeziehungen

Vermeidung von Interessenskonflikten

Entscheidungen sollen nicht unzulässigerweise auf Basis persönlicher Interessen, sondern auf Basis sachlicher Erwägungen getroffen werden. Sobald ein Geschäftspartner Kenntnis von einem potenziellen Interessenskonflikt erhält, ist er gehalten interne Abstellungsmaßnahmen zu ergreifen sowie Thermokon umgehend zu informieren.

Vermeidung Korruption

Das Einhalten der jeweiligen Anti-Korruptionsgesetze wird vorausgesetzt. Insbesondere ist sicherzustellen, dass ihre Mitarbeiter, Subunternehmer oder Vertreter keine Vorteile an Mitarbeiter der Thermokon Sensortechnik GmbH, mit dem Ziel einen Auftrag oder eine andere Bevorzugung in geschäftlicher Interaktion zu erlangen, anbieten, versprechen oder gewähren. Diese Grundsätze gelten auch, sofern unsere Geschäftspartner in Zusammenhang mit der Tätigkeit für Thermokon Sensortechnik GmbH mit weiteren Dritten zusammenarbeiten.

In keinem Fall dulden unsere Geschäftspartner Zahlungen oder sonstige Vergünstigungen an eine Einzelperson, ein Unternehmen oder einen Amtsträger mit dem Ziel, die Entscheidungsprozesse des Begünstigten oder eines Dritten zu beeinflussen, unabhängig davon, ob damit gegen geltende Gesetze und Vorschriften verstoßen wird oder nicht. Zuwendungen, wie Werbemaßnahmen, Spenden und Sponsoring, werden unter Einhaltung der rechtlich zulässigen und üblichen Rahmen getätigt.

Ebenso bieten, gewähren, fordern oder nehmen unsere Geschäftspartner in keinem Fall illegale Zahlungen, wie etwa Bestechungsgelder oder Schmiergelder, oder sonstige Vergünstigungen für die Realisierung von Geschäften oder im Zusammenhang mit der geschäftlichen Beziehung an.

Geldwäsche

Der Geschäftspartner hält alle geltenden Gesetze und Regelungen zur Bekämpfung von Geldwäsche ein. Den Meldepflichten

Freier Wettbewerb

Unsere Geschäftspartner achten den freien und fairen Wettbewerb und halten die jeweils anwendbaren Gesetze, die den freien Wettbewerb schützen, vollumfänglich ein. Es werden keine wettbewerbswidrigen Absprachen und Vereinbarungen oder aufeinander abgestimmte Verhaltensweisen mit anderen Unternehmen getroffen und keine möglicherweise gebundene marktbeherrschende Stellung rechtswidrig missbraucht.

Konfliktmineralien

Unsere Geschäftspartner sind verpflichtet, die direkte oder indirekte Finanzierung von bewaffneten Gruppen durch die Einhaltung der jeweils geltenden gesetzlichen Anforderungen in Bezug auf Konfliktrohstoffe (Conflict Minerals) zu unterbinden.

Datenschutz und -sicherheit

Unsere Geschäftspartner sind verpflichtet, in sämtlichen Geschäftsprozessen das Recht auf informationelle Selbstbestimmung, den Schutz personenbezogener Daten sowie die Sicherheit aller Geschäftsinformationen und personenbezogenen Daten unter Einhaltung der gesetzlichen Anforderungen und der anwendbaren Datenschutz- und Informationssicherheitsgesetze (u.a. EU-DSGVO) zu gewährleisten.

3. Hinweisgebersystem

Jeder Geschäftspartner – dessen Mitarbeiter oder Betroffene – ist angehalten, mögliche Verdachtsfälle und Verstöße gegen diesen Verhaltenskodex zu melden. Auf diese Weise sollen die Folgen solcher Verstöße begrenzt und ein vergleichbares Fehlverhalten in Zukunft vermieden werden. Zu diesem Zweck soll der Geschäftspartner ein eigenes Hinweisgebersystem einrichten oder sich einem branchenweiten System anschließen.

Meldungen bei Thermokon können per E-Mail oder über das [Thermokon-Hinweisgebersystem](#) anonym abgegeben werden. Alle Meldungen werden vertraulich behandelt und es entstehen keine negativen Folgen durch das Einreichen. Thermokon ist sich der Sensibilität der abgegebenen Meldungen bewusst. Jeder Hinweis wird vertraulich und objektiv geprüft.

4. Einhaltung des CoC und Folgen von Verstößen

Mit der Abgabe eines Angebots bzw. der Annahme einer Bestellung akzeptiert der Geschäftspartner unseren Code of Conduct und verpflichtet sich auf die vollumfängliche Einhaltung der aufgeführten Anforderungen.

Im Falle eines Verdachtes auf Verstöße gegen die Richtlinien des Code of Conduct (CoC) für Geschäftspartner behält Thermokon sich das Recht vor, die Einhaltung in angemessener Weise zu überprüfen. Zu diesem Zweck wird Thermokon sich über Umfang, Zeitraum und Ort der Überprüfung mit dem Geschäftspartner abstimmen. Die Überprüfung durch Vor-Ort-Audits erfolgt nur nach vorheriger Absprache.

Ein Verstoß gegen eine der in diesem Code of Conduct (CoC) festgelegten Richtlinien wird als Ethik- und Compliance Vorfall gewertet und stellt de facto eine Beeinträchtigung der Geschäftsbeziehung zwischen Thermokon und dem Geschäftspartner dar. Der Geschäftspartner hat in diesem Fall angemessene Gegenmaßnahmen einzuleiten, um zukünftige Verstöße zu verhindern. Über die Anwendung und Wirksamkeit der Gegenmaßnahmen ist Thermokon innerhalb einer jeweils angemessenen Frist zu informieren. Werden durch den Geschäftspartner nachweislich keine geeigneten Verbesserungsmaßnahmen innerhalb einer angemessenen Frist eingeleitet oder wiegt der Verstoß derart schwer, dass eine Fortsetzung der Geschäftsbeziehung für Thermokon unzumutbar wird, behält sich Thermokon unbeschadet weiterer Rechte das Recht vor, das betroffene Vertragsverhältnis fristlos zu kündigen oder von dem betroffenen Vertrag zurückzutreten.

Gerne setzen wir uns mit Ihnen zusammen für Integrität, Fairness und die Wahrung der Menschenrechte im Geschäftsalltag ein.



Jörg Teichmann (Geschäftsleitung)

Code of Conduct (CoC) for business partners

Thermokon Sensortechnik GmbH

Platanenweg 1 | 35756 Mittenaar – Germany

Offenbacher Straße 9 | 35649 Bischoffen – Germany



1. Scope	9
2. Code of Conduct (CoC)	9
2.1 Principle of legality - compliance with applicable law	9
2.2 Social standards.....	9
2.3 Environmental standards	10
2.4 Business relations	10
3. Whistleblower system	11
4. Compliance with the CoC and consequences of non-compliance	12

1. Scope

Thermokon is committed to its social responsibility. Our actions are determined by high social, ethical and ecological standards in order to shape the future of the company in a sustainable and successful way. We do not tolerate human rights violations and adhere to the UN's "Universal Declaration of Human Rights".

The social, ethical and environmental standards described in this CoC are based on the ten principles of the United Nations Global Compact, the International Charter of Human Rights, the ILO Declaration on Fundamental Principles and Rights at Work, the UN Guiding Principles on Business and Human Rights and the OECD Guidelines for Multi-national Enterprises.

The requirements and principles of this Code of Conduct are an integral part of the contractual obligations and cooperation between our business partners and Thermokon. Therefore, our business partners undertake to comply with and promote the following principles of this Code of Conduct and to provide their employees with regular and appropriate training in this regard.

2. Code of Conduct (CoC)

We require our business partners to consider high social, ethical and environmental standards and to respect human rights as a fundamental part of a responsible business concept.

2.1 Principle of legality - compliance with applicable law

The Business Partner agrees to comply with the applicable laws and regulations for all actions, measures, contracts and operations in the countries in which it conducts its business activities.

In particular, the relevant legal regulations for human rights and environmental protection must be observed and implemented in the supply chain. In addition, this principle of legality also includes the payment of taxes and customs duties owed, compliance with competition and antitrust law, the strict prohibition of corruption and money laundering, compliance with the state of the art, obtaining necessary official approvals, compliance with export control law and compliance with the legal rights of third parties as well as legal regulations for the protection of social and environmental standards.

2.2 Social standards

Human rights

We expect our business partners to consistently respect internationally recognized human rights and actively promote them. The United Nations Guiding Principles on Business and Human Rights are the basis for this. These include the protection of local communities, indigenous peoples and human rights defenders.

No forced labor, slavery and human trafficking

Employment in forced labour is prohibited. This includes any activity or service that is required of a person under penalty of punishment and for which the person concerned has not voluntarily made himself available. All forms of slavery or slavery-like practices as well as human trafficking are also prohibited.

No child labor

The business partner rejects child labour and any form of exploitation and ensures compliance with relevant legal provisions. ILO Conventions No. 138 on the Minimum Age of Employment and No. 182 on the Elimination of the Worst Forms of Child Labour must be complied with.

Equal opportunities and prohibition of discrimination

The business partner promotes a working environment that enables equal opportunities and inclusion and does not discriminate against anyone on the basis of ethnic or social origin, gender, religion, ideology or political opinion, disability, age or sexual identity. The same applies to any form of harassment.

Working hours and remuneration

The business partner complies with all nationally applicable laws and binding industry standards regarding working hours, including overtime, breaks and paid vacation.

Legal regulations on the minimum wage in the respective countries are also mandatory. The business partner pays its employees in accordance with the local minimum wage law and applicable collective agreements, as well as in accordance with industry standards.

Occupational health and safety

The applicable occupational health and safety regulations must be observed. A safe and health-promoting working environment ensures the safety and health of employees, protects third parties from hazards and avoids accidents, injuries and work-related illnesses. Employees must be trained appropriately in occupational health and safety topics and at regular, recurring intervals. This includes regular risk assessments and the implementation of appropriate security and precautionary measures, including the provision of appropriate workwear.

2.3 Environmental standards

Protection of the environment and biodiversity

The business partner undertakes to comply with the applicable environmental protection regulations. In accordance with the precautionary principle, damage and burdens on the environment and biodiversity are proactively avoided and the natural basis for food production is protected. Processes, operating facilities and resources comply with the applicable legal requirements and environmental protection.

Water consumption and quality

Our business partners are committed to using water with care. Particularly in water-scarce areas, water abstraction must be minimised and access to drinking water and sanitation facilities must be granted. Within the framework and in the design of applicable legal and official requirements, standards on wastewater quality must be defined and monitored.

Air quality and soil quality

The relevant legal requirements as well as the requirements of the local authorities must be complied with in order to protect the quality of air and soil. In addition, suitable targets and measures for reducing energy consumption and intensity or for increasing energy efficiency, e.g. Define and continuously review Scope1, Scope 2 and Scope3 to reduce greenhouse gas emissions.

Materials and disposal

The careful use of resources keeps the impact of business activities on the environment as low as possible. Wherever possible, materials are reused or environmentally friendly substitutes, e.g. sustainable packaging materials. When dealing with waste, our business partners follow the principle of "prevention before recycling before disposal". The relevant legal regulations and official requirements must be complied with at least.

2.4 Business relations

Avoidance of conflicts of interest

Decisions should not be made inadmissibly on the basis of personal interests, but on the basis of factual considerations. As soon as a business partner becomes aware of a potential conflict of interest, he is required to take internal remedial measures and inform Thermokon immediately.

Avoidance of corruption

Compliance with the respective anti-corruption laws is required. In particular, it must be ensured that its employees, subcontractors or representatives do not offer, promise or grant any advantages to employees of Thermokon Sensortechnik GmbH with the aim of obtaining an order or other preferential treatment in business interaction. These principles also apply if our business partners cooperate with other third parties in connection with their activities for Thermokon Sensortechnik GmbH.

In no case will our business partners tolerate payments or other benefits to an individual, company or public official with the aim of influencing the decision-making processes of the beneficiary or a third party, whether or not in violation of applicable laws and regulations. Gifts, such as advertising, donations and sponsorships, are made in compliance with the legally permissible and customary frameworks.

Likewise, our business partners will not offer, grant, demand or accept illegal payments, such as bribes or kickbacks, or any other benefits for the realization of business or in connection with the business relationship.

Money laundering

The Business Partner complies with all applicable anti-money laundering laws and regulations. The reporting obligations

Free competition

Our business partners respect free and fair competition and fully comply with the applicable laws that protect free competition. No anti-competitive agreements or concerted practices are entered into with other companies and no possibly bound dominant position is unlawfully abused.

Conflict minerals

Our business partners are obliged to prevent the direct or indirect financing of armed groups by complying with the applicable legal requirements regarding conflict minerals.

Privacy and security

Our business partners are obliged to guarantee the right to informational self-determination, the protection of personal data and the security of all business information and personal data in all business processes in compliance with legal requirements and the applicable data protection and information security laws (including the EU GDPR).

3. Whistleblower system

Every business partner – its employees or affected parties – is required to report possible suspicious cases and violations of this Code of Conduct. In this way, the consequences of such violations are limited and comparable misconduct is to be avoided in the future. To this end, the business partner should set up its own whistleblowing system or join an industry-wide system.

Reports to Thermokon can be submitted anonymously by e-mail or via the [Thermokon whistleblower system](#). All reports will be treated confidentially and there will be no negative consequences from submission. Thermokon is aware of the sensitivity of the reports submitted. Every tip is checked confidentially and objectively.

4. Compliance with the CoC and consequences of non-compliance

By submitting an offer or accepting an order, the business partner accepts our Code of Conduct and undertakes to fully comply with the requirements listed.

In the event of a suspicion of violations of the Code of Conduct (CoC) guidelines for business partners, Thermokon reserves the right to verify compliance in an appropriate manner. To this end, Thermokon will coordinate the scope, period and location of the review with the business partner. Verification by on-site audits is only carried out by prior arrangement.

A violation of any of the guidelines set out in this Code of Conduct (CoC) is considered an ethics and compliance incident and represents a de facto impairment of the business relationship between Thermokon and the business partner. In this case, the business partner must take appropriate countermeasures to prevent future violations.

Thermokon must be informed of the application and effectiveness of the countermeasures within a reasonable period of time. If the business partner demonstrably fails to initiate suitable improvement measures within a reasonable period of time, or if the violation is so serious that a continuation of the business relationship becomes unreasonable for Thermokon, Thermokon reserves the right to terminate the contractual relationship in question without notice or to withdraw from the affected contract, without prejudice to other rights.

We would be glad to work with you to promote integrity, fairness and the protection of human rights in everyday business.



Jörg Teichmann (Geschäftsleitung)